

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträtbe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Am 15. Juni d. J. ist in einem in Niederreichstädt gelegenen Wohngebäude durch Erbrechen eines Behältnisses von dem unten beschriebenen Unbekannten ein **Gelddiebstahl** verübt worden.

Alle Kriminal- und Polizeibehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und Drahtnachricht hiervon anher zu geben.

Freiberg, den 5. Juli 1882.

Für den Königl. Staatsanwalt:
Leuteritz, Assessor.

Beschreibung:

Der Unbekannte, wahrscheinlich ein Handwerker, ist ca. 30 Jahr alt, mittelgroß, schwächlich, von blasser Gesichtsfarbe, hat dunkles Haar und dunklen Schnurrbart. Bekleidet ist derselbe mit einem dunklen Rock, desgl. Hosen, schwarzem, rundem Filzhut von niedriger Façon und hatte einen dunklen Regenschirm, sowie ein weißes Päckchen, angeblich ein Paar Schuhe enthaltend, bei sich. Seinen Weg hat er nach Sabisdorf zu eingeschlagen.

Auf Antrag des Vormundes des unmündigen Erben der Schankwirthin und Materialwaarenhändlerin **Johanne Juliane** verm. **Rothe**, geb. **Jlgen**, in **Röthenbach** soll das zu deren Nachlasse gehörige

Hausgrundstück

Nr. 20 des Brandkatasters, Fol. 19 des Grund- und Hypothekenbuchs für Röthenbach am

2. August 1882, Mittags 12 Uhr,

im Nachlassgrundstücke in Röthenbach versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die in der Rothe'schen Schankwirthschaft in Röthenbach und an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 8. Juli 1882.

Das Königliche Amtsgericht.

i. v. Kraner, Refdr.

Am 2. August 1882, Nachmittags 2 Uhr,

und an den folgenden Tagen soll das zum Nachlasse der Materialwaarenhändlerin und Schankwirthin **Johanne Juliane** verm. **Rothe**, geb. **Jlgen**, in **Röthenbach** gehörige Mobiliar, als: **Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Schankutensilien, Waaren, Möbel, Kleidungsstücke** etc., in der Rothe'schen Schankwirthschaft in Röthenbach öffentlich versteigert werden, was unter Bezugnahme auf das in der Rothe'schen Schankwirthschaft und an hiesiger Gerichtsstelle aushängende Verzeichniß hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 8. Juli 1882.

Das Königliche Amtsgericht das.

i. v. Kraner, Refdr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 10. Juli. Den Anfang unseres diesmal auf 4 Tage ausgehnten Schützenfestes machte am gestrigen Tage die Weihe der von unserer Schützen-Gesellschaft zum Theil aus eigenen Mitteln, zum Theil durch ein Geschenk Sr. Maj. des Königs erworbenen Fahne. Hatte die Gilde bei ihren Festen bisher die ehemalige Komunalgardenfahne leihweise benutzen müssen, so war der Wunsch, ein eigenes Banner zu besitzen, ein so gerechtfertigter, daß die endliche Erfüllung desselben ein Ereigniß wurde, das nicht nur bei ihr selbst, sondern bei allen anderen Korporationen der Stadt die freudigste Theilnahme erweckte

und die gestrige Weihe zu einem allgemein städtischen Feste gestaltete, bei welchem auch auswärtige Vereine nicht verfehlten, ihre lebhaftesten Sympathien kundzugeben. — Mit Umsicht und Geschmack waren die Vorbereitungen getroffen. Die Stadt prangte im Festschmucke, Markt und Oberthorplatz besonders, gewährten durch die einheitliche Dekoration einen anmuthenden, überraschenden Anblick. Ersterer war durch längs der Trottoirs aufgestellte, abwechselnd höhere und niedrigere, durch Festons verbundene und mit Fähnchen geschmückte Masten völlig gleichförmig decorirt und auch letzterer bewies durch übereinstimmend über den Fenstern angebrachte Guirlanden und gleich große Kränze unter den-